

GERMANICA WRATISLAVIENSIA VIII
1964

Eugeniusz Klin
Die frühromantische Literaturtheorie Friedrich Schlegels

INHALTSVERZEICHNIS

S.

I. Anhaltspunkte einer neuen Interpretation Friedrich Schlegels

Probleme der Quellenforschung - die liberalistisch-positivistische Interpretationsperiode (Heine, Hettner, Gervinus, Haym, Minor, Walzel, Muncker) - die idealisierende Interpretationsperiode (Huch, Joachimi Dege, Strich, Enders) - die konservative Interpretationsperiode (Körner, Bleyer, Held, Thormann, Finke, Wirz, Anstett, Kalthoff, Schnabel, Horst) - neueste Forschungsergebnisse (Szondi, Behler, Brinkmann, Eichner) - marxistische Interpretationen (Lukács, Cornu)

5

II. Ursprung und Entwicklungsgang der frühromantischen Literaturtheorie (nach den Schriften zur Antike bis 1795)

Methodische Ausgangspunkte - Klassische Grundzüge - Begriff der Freiheit - das Dionysische - Theorie des Komischen - Witz, Freude, Ironie - moderne Merkmale der modernen Literatur - Vorbildungen der romantischen Universalpoesie - Kategorie der Unendlichkeit - romantische Geschlechtstheorie - Synthese

16

III. Friedrich Schlegels frühromantische Theorie der modernen Literatur

Antike und Moderne - Vermischung der Kunstarten - Rezeptivität und Spontaneität - Schönheit und Moral-Intension und Extension - Gesetz der Kausalität - Mängel moderner Bildung - unendliche Progressivität - der moderne Zwiespalt - Anarchie ästhetischer Begriffe - Unzulänglichkeiten moderner Literatur - natürliche und künstliche Bildung - das Philosophische und Charakteristische - Theorie des modernen Dramas - Ursprung moderner Zerrüttung - moderne Züge Shakespeares - das Interessante und Individuelle - das Pikante, Frappante, Fade und Chokante - das Postulat der Objektivität - die Einschätzung Goethes - die ästhetische Revolution - Universalität und Perfektibilität - Urbild der Antike - Schlegel und Schiller - Theorie der Epik - das dionysische Element - Shakespeare und Goethe - Gliederung der Literatur nach Ständen - das Streben nach dem Unendlichen - Spaltung des bürgerlichen Bewusstseins (Jacobi) - Schlegel und Forster - Rolle der öffentlichen Meinung - Zusammenfassung fortschrittlicher Elemente

33

Wroclaw 1964

IV. Die Theorie der romantischen Universalpoesie

S.

1. Die Lycæumsphase: Phaseneinteilung - Zynismus und Liberalität - "Wilhelm Meister" - Objektivität und Ironie - Arten der Ironie - Ironie und Interpretation - Ursprung der Ironie - Ironie und Reflexion - Objektivität der Ironie - Ironie und Dialektik - Theorie des Witzes - Urbanität, Spiel, Buffonerie - Ansätze für die romantische Romantheorie - Verhältnis der Poesie zu Philosophie und Leben - Gleichsetzung von Antike und Moderne - Synthese. 2. Die Frühathenäumsphase: Tendenzen des Zeitalters - Theorie des Romans - der Gattungsbegriff des Romans - Schlegel und Herder - Roman und romantisch - Elemente des Romantischen - Evolution Schlegelscher Anschauungen - das Phantastische, Sentimentale und Mimische - verschiedener Bedeutungsumfang des Romantischen - das Romantische und die Ironie - Sympoesie - Prinzip der Mischung - Transzendentalpoesie - Universalität und Shakespeare - das 116. Athenäumsfragment - Universalpoesie als Bildungsprogramm - romantische Universalität - Ironie, Zynismus, Liberalität, Urbanität, Sarkasmus - das Fragmentarische - Synthese - überleitende Elemente - sozialer Ausklang - das religiöse Element. 3. Die Ausgangsphase: Neue Problemstellung - Ursache des ideellen Umschwungs - Poesie und Religion - Literatur und Wirklichkeit - Mittelalter und Orient - romantische Formen der Antike - das Sentimentale - die Lehre vom Zentrum - die neue Mythologie - Ironie und Mystik - der Begriff des Realismus - Allegorie und Symbol - die Arabeske - das dionysische Element - Schluss-synthese. 69

Anmerkungen 111
Literaturverzeichnis 123
Streszczenie (Inhaltsangabe) 130